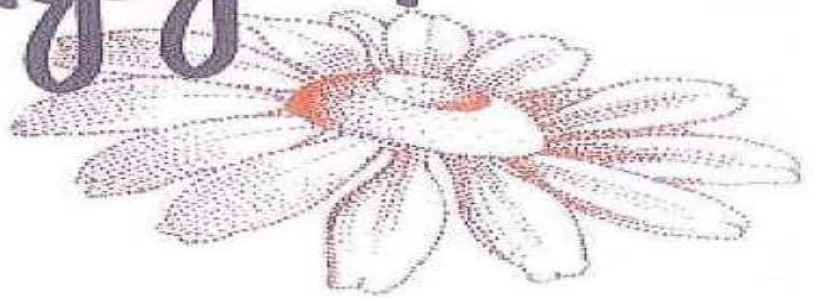


# Sonntagsgruß



Ein Gedanke zum Sonntag für jene,  
die Leid tragen oder Menschen  
helfen, damit umzugehen.  
Ein Angebot der Kamillianer für Sie.

22. Juni 2014 - 12. Sonntag im Jahreskreis - 89. Jahrgang - Nr. 25

## *Vertrauen ist Mut und Treue ist Kraft.*

Marie von Ebner Eschenbach

### **Ein guter Einstieg in den Alltag**

ist wichtig. Wenn der Morgen positiv beginnt, ist der Tag oft sehr viel besser. Dazu fallen Ihnen sicher eigene Geschichten ein.

Einen guten Einstieg suchen wir nun auch im Alltag als Christen. Am letzten Sonntag war der Dreifaltigkeitssonntag. Er schließt die österliche Zeit ab. Ab jetzt wird wieder das grüne Messgewand getragen. Unsere evangelischen Mitchristen zählen die Sonntage nun in der Weise des 1., 2., ... Sonntag nach Dreifaltigkeit.

Und was ist da das erste Wort für den Alltag? „Fürchtet euch nicht! Bei euch sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht!“ (Mt 10,30f)

„Ja, aber ich habe Angst vor der Operation“ werden nun manche sagen. „Was nützen mir die gezählten Haare, wenn sie nun alle ausgehen“ habe ich auch schon gehört. Diese Einwände sind richtig. Jeder Eingriff und jede Behandlung sind erst einmal Belastung.

Das Wort „Fürchtet euch nicht!“ soll nicht abwiegeln. Es soll nur eine andere Geborgenheit vermitteln. Wenn ich vor einem Eingriff einen Menschen segne, drücke ich damit aus: „Möge das, was nun geschieht, unter dem Schutz Gottes sein. Möge Gott dir helfen, mit dem Ergebnis gut umzugehen. Und möge Gott die nächsten Schritte mit dir gehen!“

Wir haben viele Versicherungen. Die meisten schließen wir ab, um sie nicht zu gebrauchen. Es soll ohne Unfall oder Brand gehen. Aber wenn es zu einem entsprechenden Schadensfall kommt, sind wir froh darum.

Ähnlich kann es mit dieser Ermutigung Jesu an seine Jünger sein. Solange ihr Leben in den guten Bahnen ist, ist der Alltag wunderbar. Wenn es schwer wird, dann sollen sie wissen: „Ihr könnt euch auf Gott verlassen. Er ist da!“ Er soll es auch **für Sie sein!**

Pater Norbert Riebartsch, Kamillianer

Foto: privat /

